

Einweihung des Technikums beider Basel (HTL) in Muttenz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-226409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden. Die Erschließung mit Bahnen, Liften, Wegen, elektrischer Energie, Telephon, Wasser und Abwasser mußte rasch gelöst werden. 1968 wurde begonnen, und man hat heute für infrastrukturelle Erschließung 11 Millionen Franken investiert, und für den Weiterausbau werden bis 1976 neue 16 Millionen Franken benötigt. Gesamthaft werden die Kosten etwa 44 Millionen Franken für den Ausbau des Touristen- und Erholungszentrums ausmachen. In Weglosen ist ein vierstöckiges Parkhaus für 1000 Wagen erstellt worden. Die Seilbahn nach Seebli hat die größte Leistungsfähigkeit der Welt mit 1300 Personen pro Stunde. Die Kabine faßt 135 Leute. Die Siedlung Seebli ist mit 2000 bis 3000 Betten geplant, ebenso werden Hotels, Wohnungen und Sportanlagen aller Art erstellt.

Nach dieser interessanten Orientierung demonstrierte uns Ing. Schwendener der Firma Wild AG, Heerbrugg SG, den neuen Distomat DI 3. Anschließend brachte uns der Sessellift zur Bergstation der Seilbahn zum gemeinsamen Mittag-

essen, und nach der Talfahrt fuhren wir über Unteriberg–Oberiberg–Ibergereg–Rickenbach–Schwyz, nochmals die einzigartige Landschaft genießend, nach Brunnen zurück. Damit fand die sehr schöne, vom Wetter begünstigte Tagung ihren Abschluß. Uns allen bleibt sie in bester Erinnerung mit dem herzlichen Dank an die Behörden des Kantons Schwyz, Kantonsingenieur E. Beeler und P. Byrde, Eidgenössische Vermessungsdirektion Bern, für die einwandfreie Organisation. Präsident Kummer sprach diesen Dank am Schluß der Konferenz aus und verabschiedete Ing. A. Bleuer, Vizedirektor der L + T, der letztmals aktiv an unserer Konferenz teilnahm.

Abschließend möchten wir doch festhalten, daß die Vermessungsfachleute bald die einzigen technisch Tätigen sind, die nicht in stets zunehmendem Maße von den Extremisten des Natur-, Landschafts-, Umwelt-, Fischerei- und Vogelschutzes in ihrer Berufsausübung gehemmt, kritisiert und belästigt werden.

Einweihung des Technikums beider Basel (HTL) in Muttenz

Am 29. Juni 1973 wurde das Technikum beider Basel (HTL) in Muttenz offiziell eingeweiht, nachdem nun alle vorgesehenen Abteilungen (Chemie, Elektrotechnik, Hochbau, Maschinenbau, Tiefbau, Vermessung) den Unterricht aufgenommen haben und das neue Gebäude bezogen ist.

Der prominenteste Redner an der Einweihungsfeier, Bundesrat Ernst Brugger, befaßte sich in seiner Ansprache, deren Wortlaut in der «Schweizerischen Bauzeitung» Nr. 29 vom 26. Juli 1973 publiziert worden ist, eingehend mit der heutigen Situation und den Aussichten der schweizerischen Techniken als höheren Ausbildungsstätten.

Zwar haben sich die Anzahl der Techniken und die Studentenzahl zwischen 1956 und 1972 mehr als verdoppelt; es gibt aber zu denken, daß die Zahl der Studierenden seit 1966 trotz der Bevölkerungszunahme wieder rückläufig ist. Das Problem des «numerus clausus» stellt sich im Gegensatz zu den Hochschulen bei den schweizerischen Techniken nicht. Der Redner sieht den Hauptgrund in der zunehmenden Konkurrenz der Mittelschulen. Nach Ansicht des Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes darf aber weder das Niveau gesenkt werden, um die Schulen zu füllen, noch das Technikum zu einer bloßen Vorstufe der technischen Hochschule umgestaltet werden. Hingegen soll geprüft werden, wie die Ausbildung an der HTL und an der ETH besser koordiniert werden kann.

Bezüglich der Freizügigkeit in der Berufsausübung der Ingenieure und Architekten innerhalb der EWG zeichnet sich nach Bundesrat Brugger noch keine Lösung ab, da ein Vergleich der Ausbildungssysteme in den verschiedenen Ländern sehr schwierig ist. Er hält es deshalb nicht für ausge-

schlossen, daß ein Weg über das System des europäischen Registers der höheren technischen Berufe gesucht werden muß, wie es 1970 von der FEANI (Verband der nationalen Ingenieur-Vereinigungen) geschaffen worden ist.

Für den bundesrätlichen Redner steht es auch außer Frage, daß der Absolvent einer Höheren Technischen Lehranstalt zusehends mehr braucht als eine einseitig technische Ausbildung, nämlich eine bessere Allgemeinbildung, Verständnis für größere Zusammenhänge, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten.

Gleichzeitig mit der offiziellen Einweihung des Technikums beider Basel konnte die Vermessungsabteilung dieser Schule ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Es ist vorgesehen, in einem späteren Artikel auf dieses Jubiläum näher einzugehen.



Firmen berichten

Swissair Photo + Vermessungen AG Wechsel in der Geschäftsleitung

In seiner Sitzung vom 19. Juni 1973 hat der Verwaltungsrat der Swissair Photo + Vermessungen AG dem Wunsch von Herrn Karl Weissmann, als Geschäftsführer der Firma zurückzutreten, entsprochen.

Herr Karl Weissmann wird weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates bleiben und seine Kenntnisse und Erfahrungen als Berater der Unternehmung zur Verfügung stellen.

Als Nachfolger von Herrn Karl Weissmann hat der Verwaltungsrat Herrn Dr. rer. pol. Helmut Meier auf den 1. Juli 1973 zum neuen Geschäftsführer der Swissair Photo + Vermessungen AG ernannt. Die Abteilung «Flug- und Photodienst» wird weiterhin von Herrn dipl. Ing. Hans Meier und die Abteilung «Vermessungen» von dipl. Ing. Paul Gfeller geleitet.